

## Steninae (Coleoptera, Staphylinidae) aus Ghana, II.\*

von V. PUTHZ, Schlitz/Hessen

**Abstract** — 12 *Stenus* species from Ghana with their taxonomical and faunistical data. Description of *Stenus endroedyi* sp. n., and 7 *Stenus* species are new to Ghana.

Die Herren DR. S. ENDRÖDY-YOUNGA und DR. Z. KASZAB haben mir liebenswürdigerweise neues Steninenmaterial aus Ghana zur Bearbeitung übermittelt, wofür beiden auch hier herzlich gedankt sei. Es handelt sich dabei um 84 Exemplare, die 12 Arten zugehören: eine ist davon neu für die Wissenschaft, sieben werden erstmalig aus Ghana nachgewiesen, ein neues Synonym ergibt sich. Bei allen schon beschriebenen Spezies handelt es sich entweder um weit über Afrika verbreitete oder zumindest doch aus anderen Teilen Westafrikas bekannte Formen.

### 1. *Stenus* (s. str. + *Nestus*) *mendicus senegalensis* BERNHAUER

*Stenus senegalensis* BERNHAUER 1912, Ent. Mitt., 1: 180.

*Stenus mendicus senegalensis*: PUTHZ, 1971, Ann. Mus. R. Afr. Centr. (Sér. in-8°) Sci. Zool., 187: 52 f.

1 ♀: Northern region: Nyankpala, 183, m, 9°25' N, 1°00' W, Nr. 412, shore washing, 10. II. 1970. — 4 ♂♂, 4 ♀♀: Upper region: Paga, 10 km N of Navrongo, Nr. 443, singled, 19. XI. 1970. — 1 ♀: Volta region: Ho, 6°70' N, 0°03' E, Nr. 475, air plancton, 15. IX. 1971.

Eine häufige, über die gesamte sudanesische Region verbreitete Art, die aber bisher noch nicht aus Ghana nachgewiesen war.

### 2. *Stenus* spec. (*cameratus*-Gruppe)

1 ♀: Eastern region: Boti falls, 30 km NE Koforidua, Nr. 490, shore washing, 27. XII. 1971.

Dieses grobpunktierte, kleine, weibliche Exemplar lässt sich keiner der bisher bekannten Arten der *cameratus*-Gruppe eindeutig zuordnen, stellt aber den ersten Nachweis für das Vorhandensein der Gruppe D der *cameratus*-Gruppe (vgl. PUTHZ, 1971: 160 ff.) in Westafrika dar.

### 3. *Stenus* (*Hypostenus*) *obscurus* BERNHAUER

*Stenus obscurus* BERNHAUER 1928, Verh. zool. bot. Ges. Wien, 78: 107 f.

*Stenus obscurus*: PUTHZ, 1967, Revue Zool. Bot. afr., 75: 209 f.

1 ♂: Eastern region: Boti falls, 30 km NE Koforidua, Nr. 490, shore washing, 27. XII. 1971.

Dieses Stück besitzt einen etwas schmälere Aedoeagusapex als das von mir 1967 abgebildete Männchen. Trotzdem bin ich sicher, dass es sich um *S. obscurus* handelt. Bisher nur aus dem Congo und dem Congo-Brazzaville bekannt, neu für Ghana.

### 4. *Stenus* (*Hypostenus*) *fulgidus* PUTHZ

*Stenus fulgidus* PUTHZ 1965, Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 31: 507 ff.

1 ♂: Northern region: Nabogo, 40 km N of Tamale, Nr. 410, sifted, 21. I. 1970.

Eine von West- bis Ostafrika weitverbreitete Art, bisher jedoch noch nicht aus Ghana gemeldet gewesen.

\*Entomological Explorations in Ghana by DR. S. ENDRÖDY-YOUNGA, No. 40. — 155. Beitrag zur Kenntnis der Steninen.

5. *Stenus (Hypostenus) matumbiensis* BERNHAUER

*Stenus matumbiensis* BERNHAUER 1915, Ann. Hist.-nat. Mus. Nat. Hung., 13: 112.

*Stenus matumbiensis*: PUTHZ, 1971, l. c.: 269 f.

2 ♂♂: Eastern region: Boti falls, 30 km NE Koforidua, Nr. 490, shore washing, 27. XII. 1971.

Eine weit über Afrika verbreitete und bereits aus Ghana bekannte Art.

6. *Stenus (Hypostenus) endroedyi* sp. n.

Diese neue Art erinnert an Vertreter verschiedener afrikanischer *Hypostenus*-Gruppen (vgl. u.), sie sieht dem *S. upembaensis* PUTHZ ähnlich und wird (mit Vorbehalt) in die *bauerinae-pilus*-Gruppe gestellt.

Schwarz, fast matt, sehr grob und äusserst dicht punktiert, kurz behaart. Fühler bräunlich, die Basalglieder wenig, die Keule viel dunkler. Taster rötlich-gelb, das 3. Glied bräunlich. Beine dunkel rotbraun, Knie (breit) und Tarsengliedspitzen dunkler. Oberlippe und Clypeus schwarzbraun, wenig dicht behaart. Länge: 3,8–4,5 mm

♀ Holotypus: Ghana, Eastern region, Boti falls, 30 km NE Koforidua, Nr. 490, shore washing, 27. XII. 1971, leg. DR. S. ENDRÓDY-YOUNGA.

Der Kopf ist deutlich, aber nicht sehr viel schmaler als die Elytren (36,5:40,5), er besitzt eine auffallend breite Stirn (grösster, mittlerer Augenabstand: 25,5), die gleich von den kantigen Augeninnenrändern zur Mitte hin abfällt, insgesamt breit konkav eingesenkt ist; der Mittelteil ist höchstens ein Drittel so breit wie jedes der Seitenstücke, wenig beulig erhoben, liegt deutlich unterhalb des Augeninnenrandniveaus. Die Punktierung ist ziemlich grob, regelmässig und sehr dicht, der mittlere Punktdurchmesser liegt knapp über dem basalen Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die Punktzwischenräume sind viel kleiner als die Punktradien; nur der schmale Mittelteil und die Antennalhöcker sind geglättet. — Die kurzen Fühler ragen, zurückgelegt, etwas über die Mitte des Pronotums hinaus, ihre vorletzten Glieder sind deutlich etwas länger als breit. — Das Pronotum ist deutlich länger als breit (32:26,5), etwa in der Mitte am breitesten, nach vorn flach konvex, nach hinten mässig konkav verengt. Die regelmässige Punktierung ist deutlich etwas gröber als am Kopf, äusserst dicht, fast rugos. — Die etwa quadratischen Elytren sind deutlich breiter als der Kopf (40,5:36,5), etwa so breit wie lang, ihre Seiten hinter den eckigen Schultern ziemlich gerade, im hinteren Drittel deutlich eingezogen, der Hinterrand ist tief rund ausgebuchtet (Nahtlänge: 35). Der tiefe, ziemlich schmale Nahteindruck erlischt knapp hinter der Elytrenmitte, der Schultereindruck ist flacher, ausserdem befindet sich noch in der Hinterhälfte ein flacher, äusserer Quereindruck. Die Punktierung ist deutlich gröber als am Pronotum und sehr dicht, der mittlere Punktdurchmesser erreicht gut den grössten Querschnitt des 2. Fühlergliedes, die Punktzwischenräume sind deutlich kleiner als die Punktradien. — Das zylindrische Abdomen ist nach hinten wenig verschmälert, die Quereinschnürungen der ersten Segmente sind sehr tief, das 7. Tergit trägt am Hinterrand einen deutlichen Hautsaum (das Insekt ist geflügelt). Die Punktierung ist vorn etwa so grob wie am Pronotum, ebenfalls sehr dicht, allerdings nicht ganz so gedrängt, also deutlicher getrennt, als dort, sie wird nach hinten deutlich, aber wenig feiner, erst auf dem 7. Tergit sind die Punktabstände grösser als die Punktradien, manchmal auch punktgross, ihre Durchmesser erreichen noch fast den basa-

len Querschnitt des 3. Fühlergliedes. Das 10. Tergit trägt auf glänzendem Grund mehrere feine Punkte. — An den ziemlich schlanken **Beinen** sind die gelappten Hintertarsen gut einhalb schienenlang, ihr 1. Glied ist etwas länger als die beiden folgenden zusammen, deutlich etwas länger als das Klauenglied. — Die ganze **Oberseite** ist netzungsfrei.

**Männchen** unbekannt.

**Weibchen**: 8. Sternit breit und flach abgerundet. Valvifera apikolateral mit deutlichem, spitzem, nach innen gebogenem Zahn. 10. Tergit am glatten Hinterrand breit abgerundet.

*Stenus endroedyi* sp. n., den ich seinem Sammler, Herrn DR. S. ENDRÓDY-YOUNGA herzlich dediziere, kann zur Zeit wegen fehlenden Männchens nicht sicher einer der afrikanischen *Hypostenus*-Gruppen (PUTHZ 1971) zugeordnet werden. Infrage kommen allenfalls noch die *teleupi*-Gruppe (von deren Vertreter die neue Art jedoch schon durch ihre Stirnbildung und auch fehlende Netzung abweicht) und die *ascendens*-Gruppe (ähnliche Stirnbildung, aber anderer Valvifer), wahrscheinlicher aber die *bifrons-nairobiensis*- und die *bauerinae-pilus*-Gruppen, von denen die zweite sowieso noch keine befriedigende Vereinigung darstellt. Wegen seines Valviferbaus müsste *S. endroedyi* in die *bifrons-nairobiensis*-Gruppe gestellt werden, wo sie auch äusserlich dem *S. nairobiensis* FAUVEL recht ähnlich sieht (abgesehen vom Stirnbau und der Beinfärbung). Ich möchte sie jedoch vorerst in die *bauerinae-pilus*-Gruppe stellen, und zwar zum Komplex um *favoides* PUTHZ — *upembaensis* PUTHZ. Trotz abweichenden Stirnbaus und abgerundeten 10. Tergits dürfte *S. upembaensis* die Schwesterart des *S. endroedyi* sein. Die Arten des genannten Komplexes zeigen am 9. Sternit (bzw. Valvifer) apikolateral immerhin die Andeutung eines Zahnes und lassen als wahrscheinlich erachten, dass ein solcher bei verwandten Arten stärker ausgebildet sein könnte. Eine innerhalb der jeweiligen Gruppe abweichende Sternit- oder auch Tergitgestalt ist schliesslich auch aus anderen Gruppen bekannt (vgl. PUTHZ 1971, l. c. 45 und passim).

Holotypus im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum, Budapest.

#### 7. *Stenus (Hypostenus) pseudoravus* PUTHZ

*Stenus pseudoravus* PUTHZ 1967, Revue Zool. Bot. afr., 75: 240 ff.

2 ♂♂, 1 ♀: Northern region: Nyankpala, 183 m, 9°25' N — 1°00' W, Nr. 412, shore washing, 10. II. 1970.

Bisher waren von dieser Art nur zwei Stücke, eines vom Congo, das andere von der Elfenbeinküste bekannt: neu für Ghana (vgl. u.)

#### 8. *Stenus (Hypostenus) ravus* PUTHZ

*Stenus ravus* PUTHZ 1969, Mém. IFAN, 84: 303 ff.

*Stenus ravus*: PUTHZ, 1971, l. c.: 292.

1 ♂: Ashanti region: Kumasi, 293, m, 6°43' N — 1°36' W, Nr. 376, air plankton, 25. VI. 1969. — 1 ♂: Northern region: Damongo, Mole game res., 220 m, 9°04' N — 1°48' W, Nr. 472, air plankton, 13. VIII. 1971. — 1 ♀ (cf.): Northern region: Nyankpala, 183, m, 9°25' N — 1°00' W, Nr. 412, shore washing, 10. II. 1970. — 2 ♀♀ (cf.): Northern region: Savelugu, 30 km N of Tamale, Nr. 438, netted, 26. X. 1970. — 1 ♀ (cf.): Northern region: Tamale, 184 m, 8°25' N — 0°53' W, Nr. 481, soil trap, 22. X. 1971.

Eine, besonders in Westafrika, weit verbreitete Art.

In meiner Tabelle der Arten der *kisantuanus*-Gruppe (PUTHZ 1971: 292 f.) wird die Stärke der Abdominalpunktierung als Trennungsmerkmal zu *S. pseudoravus* PUTHZ herangezogen. Wie ich mich jetzt aber überzeugen konnte, ist dieses Merkmal nicht spezi-

fisch, also unbrauchbar. De Variationsbreite scheint bezüglich der Abdominalpunktierung grösser als erwartet. Im Augenblick bleibt nur übrig, die Männchen anhand ihres Aedoeagus voneinander zu trennen, wenn ich auch für möglich halte, dass *S. pseudoravus* durchschnittlich grösser und dichter punktiert ist als *S. ravus*.

### 9. *Stenus (Hypostenus) prospector* FAUVEL

*Stenus prospector* FAUVEL 1907, Revue Ent., 26: 18.

*Stenus prospector*: PUTHZ, 1971, l. c.: 310.

1 ♂: Northern region: Nyankpala, 183 m, 9°25' N, 1°00' W, Nr. 412, shore washing, 10. II. 1970. — 1 ♂, 1 ♀: Northern region: Damongo, Mole Game res., 220 m, 9°04' N — 1°48' W, Nr. 472, air plancton, 13. VIII. 1971. 1 ♀: ibidem, Nr. 471, on light, 12. VIII. 1971.

Eine über West- und Ostafrika weit verbreitete Art, neu für Ghana.

### 10. *Stenus (Hypostenus) ancoralis* PUTHZ

*Stenus ancoralis* PUTHZ 1965, Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 31: 559 ff.

*Stenus ancoralis*: PUTHZ, 1971, l. c.: 315.

1 ♂, 1 ♀: Upper region: Paga, 10 km N of Navrongo, Nr. 443, singled, 19. XI. 1970. — 2 ♂♂: Volta region: Abuadi, appr. 60 km S of Ho, Nr. 448, singled, 8. XII. 1970.

Eine von West- bis Ostafrika verbreitete Art, neu für Ghana.

### 11. *Stenus (Hypostenus) furcifer* PUTHZ

*Stenus furcifer* PUTHZ, 1965, Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 31: 568 ff.

*Stenus furcifer*: PUTHZ, 1971, Folia Ent. Hung., 24: 387

1 ♂: Northern region: Nyankpala, 15 km W from Tamale. Lichtfalle, No. 9, 1-30. 4. 1970. — 1 ♀: Northern region: Nabogo, 40 km N of Tamale, Nr. 410, sifted, 21. I. 1970. — 3 ♂♂, 1 ♀: Northern region: Nyankpala, 183 m, 9°25' N — 1°00' W, Nr. 412, shore washing, 10. II. 1970. — 1 ♀: Volta region: Abuadi, appr. 60 km S of Ho, Nr. 448, singled, 8. XII. 1970. — 1 ♂: Northern region: Damongo, Mole Game res., 220 m, 9°04' N — 1°48' W, Nr. 471, at light, 12. VIII. 1971. 1 ♂: ibidem Nr. 472, air plancton, 13. VIII. 1971.

Eine weit über Afrika verbreitete, häufige Art.

### 12. *Stenus (Hypostenus) irroreus* FAUVEL

*Stenus irroreus* FAUVEL, 1904, Revue Ent., 23: 311 f. — *Stenus irroreus*: PUTHZ, 1968, Revue Zool. Bot. afr., 75: 244 f. — *Stenus irroreus*: PUTHZ, 1971, l. c.: 321. — *Stenus tottenhami*: PUTHZ, 1965, Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 31: 564 ff. — *Stenus argentatus* PUTHZ, 1965, l. c.: 562 ff, **syn. n.** — *Stenus argentatus*: PUTHZ, 1971, l. c.: 315 f. — *Stenus ennediensis* COIFFAIT, 1968, Bull. IFAN, (A) 30: 144 f.

1 ♂: Northern region: Nyankpala, 183 m, 9°25' N — 1°00' W, Nr. 412, shore washing, 10. II. 1970. 14 ♂♂, 13 ♀♀: ibidem Nr. 412, singled, 17. II. 1970. — 1 ♀: Upper region: Paga, 10 km N of Navrongo, Nr. 443, singled, 19. XI. 1970. — 4 ♂♂, 10 ♀♀: Volta region: Abuadi, appr. 60 km S of Ho, Nr. 448, singled, 8. XII. 1970.

Die in diesem Material beobachtete Variationsbreite bringt mich zu der Überzeugung, dass *argentatus* zu *irroreus* synonym gestellt werden muss: diese Art ist im gesamten süd-saharischen Afrika, auf Madagaskar und Aldabra vertreten, wird allerdings erstmalig für Ghana gemeldet.

**Schrifttum**

- PUTHZ, V. (1971a): Revision der afrikanischen Steninenfauna und Allgemeines über die Gattung *Stenus* Latreille (Coleoptera, Staphylinidae) (56. Beitrag zur Kenntnis der Steninen). — *Ann. Mus. r. Afr. cent.*, in-8°, Sci. Zool., **187**: I—VI + 1—376.
- PUTHZ, V. (1971 b): Entomological Explorations in Ghana by Dr. S. Endrödy-Younga, 3. Coleoptera: Staphylinidae: Steninae et Megalopininae (108. Beitrag zur Kenntnis der Steninen). — *Folia Ent. Hung.*, ser. n., **24**: 385—388.

Anschrift des Verfassers: DR. VOLKER PUTHZ

Limnologische Fluss-Station  
D-6407 Schlitz/Hessen, Postfach 260  
BRD

